



## Niederschrift

### 54. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 05.06.2013
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:53 Uhr (öffentlicher Teil)
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion Die LINKE

Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold	
Frau Dr. Gabriele Herzel	
Frau Gudrun Hofmeister	
Herr Ralf Jäkel	
Herr Peter Kaminski	anwesend ab 15:47 Uhr/TOP 3
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Frau Ingrid Püschel	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Herr Stefan Wollenberg	nicht anwesend 17:40 bis 19:25 Uhr

##### Fraktion SPD

Herr Thomas Bachmann	anwesend ab 15:05 Uhr/TOP 2.2
Herr Pete Heuer	anwesend ab 15:11 Uhr/TOP 2.4
Frau Heike Judacz	anwesend ab 15:25 Uhr/TOP 2.8
Herr Volker Klamke	anwesend ab 15:50 Uhr/TOP 3/ Teilnahme bis 19:00 Uhr
Frau Hannelore Knoblich	anwesend ab 16:05 Uhr/TOP 4/ Teilnahme bis 21:53 Uhr
Herr Marcus Krause	
Frau Elke Lentz	anwesend ab 15:15 Uhr/TOP 2.6
Herr Till Meyer	anwesend ab 16:15 Uhr/TOP 5.2
Frau Anke Michalske-Acioglu	
Frau Birgit Morgenroth	anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.3
Herr Dr. Ralf Otto	anwesend ab 15:42 Uhr/TOP 3
Herr Claus Wartenberg	
Herr Dr. Hagen Wegewitz	

##### Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger	anwesend ab 15:15 Uhr/TOP 2.6
Frau Maïke Dencker	anwesend ab 18:25 Uhr/TOP 5.13
Herr Horst Heinzl	anwesend ab 15:15 Uhr/TOP 2.6

Herr Peter Lehmann  
Herr Klaus Rietz

anwesend ab 15:25 Uhr/TOP 2.8  
anwesend ab 15:05 Uhr/TOP 2.2

#### **Fraktion Grüne/B90**

Frau Saskia Hüneke  
Frau Hala Kindelberger  
Frau Dr. Brigitte Lotz  
Herr Andreas Menzel  
Herr Peter Schüler

anwesend ab 15:20 Uhr/TOP 2.7  
anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.3

nicht anwesend 19:45 bis ca. 21:00 Uhr

#### **Fraktion FDP**

Herr Johannes Baron v. d. Osten  
gen. Sacken  
Herr Stefan Becker  
Frau Franziska Schneider  
Herr Björn Teuteberg

anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.3

anwesend ab 16:15 Uhr/TOP 5.2

#### **Fraktion BürgerBündnis**

Frau Jutta Busch  
Herr Wolfhard Kirsch

anwesend ab 15:25 Uhr/TOP 2.8  
anwesend ab 15:11 Uhr/TOP 2.4

#### **Fraktion Die Andere**

Herr Dr. Nicolas Bauer  
Herr Sandro Szilleweit  
Herr Jan Wendt

anwesend ab 15:20 Uhr/TOP 2.7

#### **Fraktion Potsdamer Demokraten**

Herr Wolfgang Cornelius  
Herr Peter Schultheiß

anwesend ab 15:25 Uhr/TOP 2.8

#### **Oberbürgermeister**

Herr Jann Jakobs

#### **Beigeordnete**

Herr Matthias Klipp  
Frau Dr. Iris Jana Magdowski  
Herr Burkhard Exner  
Frau Elona Müller-Preinesberger

#### **Ortsvorsteher**

Herr Ulf Mohr

anwesend ab 15:25 Uhr/TOP 2.8/  
Teilnahme bis 21:45 Uhr

Herr Stefan Gutschmidt

anwesend ab 15:50 Uhr/Teilnahme bis  
17:10 Uhr

Frau Dr. Carmen Klockow

Teilnahme bis 19:00 Uhr

Herr Franz Blaser

Teilnahme bis 19:00 Uhr

Herr Hans Becker

Herr Dr. Wolfgang Grittner

#### **Nicht anwesend sind:**

#### **Fraktion Die LINKE**

Herr Jens Gruschka  
Herr Rolf Kutzmutz

nicht entschuldigt  
entschuldigt

Frau Solveig Sudhoff entschuldigt  
Frau Anita Tack entschuldigt

**Fraktion SPD**

Frau Klara Geywitz entschuldigt  
Herr Mike Schubert entschuldigt

**Fraktion CDU/ANW**

Herr Hans-Wilhelm Dünn entschuldigt

**Fraktion BürgerBündnis**

Frau Ute Bankwitz entschuldigt

**Einzelstadtverordneter**

Herr Brian Utting nicht entschuldigt

**Ortsvorsteher**

Herr Dietmar Bendyk nicht entschuldigt

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Bebauungsplan Nr. 18 'Kirchsteigfeld', 4. Änderung  
Vorlage: 13/SVV/0306  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.2 Unterkunft für Asylbewerber in Potsdam  
Vorlage: 13/SVV/0311  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.3 Abendverkehr der Fähre Kiewitt - Hermannswerder  
Vorlage: 13/SVV/0321  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.4 Parkplatz am Hauptbahnhof  
Vorlage: 13/SVV/0326  
Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE
- 2.5 Schulhausmeister  
Vorlage: 13/SVV/0330  
Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE

- 2.6 Krampnitz: Interventionsbereitschaft des Hauptverwaltungsbeamten  
Vorlage: 13/SVV/0332  
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.7 Stadtkanal  
Vorlage: 13/SVV/0346  
Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 DS 12/SVV/0468 - Erhalt des Standortes der WagenHausBurg  
Vorlage: 13/SVV/0357  
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE
- 2.9 Mieter ehemalige Schlecker-Filiale Keplerplatz  
Vorlage: 13/SVV/0358  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.10 Kopien aus Akteinsicht "Nachträge VU Krampnitz"  
Vorlage: 13/SVV/0359  
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.11 Brandschau Motor-Sporthalle Babelsberg  
Vorlage: 13/SVV/0360  
Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.12 Kosten für die Erstellung eines Satzungsentwurfs für die Einführung einer  
Tourismusabgabe  
Vorlage: 13/SVV/0373  
Stadtverordneter Teuteberg, Fraktion FDP
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle  
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 08.05.2013
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung
- 5.1 Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark" (OT Golm), Entscheidung  
zum weiteren Verfahren  
Vorlage: 13/SVV/0110  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.2 Verwaltungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 13/SVV/0190  
Oberbürgermeister, SB Recht und Grundstücksmanagement

- 5.3      Bebauungsplan Nr. 34-4 "Eichenallee / Grabenstraße"  
Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur Herauslösung aus dem  
Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 34  
"Katharinenholzstraße / Ribbeckstraße"  
Vorlage: 13/SVV/0231  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.4      Werbesatzung, Teilbereich Innenstadt, Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung  
Vorlage: 13/SVV/0232  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.5      Bebauungsplan Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (OT Groß Glienicke)  
Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 13/SVV/0242  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.6      Entgeltordnung für die Entsorgung von Abfällen zur Beseitigung aus anderen  
Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen (Gewerbeabfall) der  
Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 13/SVV/0251  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 5.7      Satzung Entwicklungsbereich "Kramnitz"  
Vorlage: 13/SVV/0253  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.8      Gründung einer Tochtergesellschaft der ProPotsdam GmbH als Träger der  
Entwicklungsmaßnahme Kramnitz  
Vorlage: 13/SVV/0266  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 5.9      Bebauungsplan SAN - P 16 "Stadterweiterung Nord"  
Änderung des Aufstellungsbeschlusses Erweiterung des Geltungsbereichs  
Vorlage: 13/SVV/0254  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.10     Bebauungsplan SAN - P 04 "Teilraum Block 12"  
Aufhebung des Änderungsverfahrens des Bebauungsplans  
Vorlage: 13/SVV/0255  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.11     Planungsrechtliche Grundlagen für die Erweiterung und Entwicklung der  
Universität Potsdam am Standort Neues Palais  
Vorlage: 13/SVV/0281  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.12     Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Landeshauptstadt  
Potsdam  
Vorlage: 13/SVV/0282  
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung

- 5.13      Finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt am Unterhaltungsaufwand der  
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG)  
Vorlage: 13/SVV/0283  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6            Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen
- 6.1        Änderung der Geschäftsordnung - Mehr Transparenz bei Beschlüssen mit  
finanziellen Auswirkungen  
Vorlage: 12/SVV/0209  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, FDP
- 6.2        Kein Verkauf der Heidesiedlung  
Vorlage: 12/SVV/0714  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.3        Sanierung der Heidesiedlung  
Vorlage: 12/SVV/0730  
Fraktion Die Andere
- 6.4        Externe Untersuchung zur Vergabe von Eingliederungshilfen  
Vorlage: 13/SVV/0098  
Fraktion Die Andere
- 6.5        Tourismusticket  
Vorlage: 13/SVV/0136  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.6        Durchgang im Schäferfeld  
Vorlage: 13/SVV/0176  
Fraktion DIE LINKE
- 6.7        Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder  
der Stadtverordnetenversammlung, ihrer Ausschüsse und Ortsbeiräte sowie der  
mit der ehrenamtlichen Tätigkeit betrauten Bürger der Landeshauptstadt  
Potsdam  
Vorlage: 13/SVV/0178  
Fraktion SPD
- 6.8        Umsetzung Potsdam 22  
Vorlage: 13/SVV/0183  
Fraktion DIE LINKE
- 6.9        Angebot an Wohnraum für Studierende erweitern  
Vorlage: 13/SVV/0263  
Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD

- 6.10 Wohnungspolitisches Konzept für die LHP  
Vorlage: 13/SVV/0270  
Fraktion SPD
- 6.11 Untersuchung zum fahrscheinlosen ÖPNV  
Vorlage: 13/SVV/0203  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.12 Weiterführung des Gestaltungsrates  
Vorlage: 13/SVV/0229  
Fraktion Die Andere
- 6.13 Laubentsorgung  
Vorlage: 13/SVV/0234  
Fraktion DIE LINKE
- 6.14 Städtebauliches Gutachterverfahren an der Heinrich-Mann-Allee  
Vorlage: 13/SVV/0246  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD
- 6.15 Gastronomie in der Schiffbauergasse  
Vorlage: 13/SVV/0248  
Fraktionen FDP, SPD
- 6.16 Lustgarten - Annäherung an das historische Vorbild  
Vorlage: 13/SVV/0249  
Fraktion FDP
- 6.17 Wahlalter 16 gut vorbereiten  
Vorlage: 13/SVV/0264  
Fraktionen SPD, FDP
- 6.18 Zugang zum Zernsee  
Vorlage: 13/SVV/0265  
Fraktionen SPD, FDP
- 6.19 Sportstättenanierung  
Vorlage: 13/SVV/0269  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anträge
- 8.1 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 122  
"Kleingärten Babelsberg-Nord", Teilbereich Glienicker Winkel  
Vorlage: 13/SVV/0290  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 8.2 Straßenbenennung in 14467 Potsdam, B-Plan Nr. 1 - Neue Plantage  
Vorlage: 13/SVV/0295  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.3 Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2012  
Vorlage: 13/SVV/0297  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 8.4 Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen  
Vorlage: 13/SVV/0302  
Fraktion CDU/ANW
- 8.5 Kunst im öffentlichen Raum online  
Vorlage: 13/SVV/0305  
Fraktion DIE LINKE
- 8.6 Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)  
Vorlage: 13/SVV/0308  
Fraktion DIE LINKE
- 8.7 Öffentliche Parkfläche im Kirchsteigfeld erhalten  
Vorlage: 13/SVV/0309  
Fraktion DIE LINKE
- 8.8 Änderung des Gesellschaftsvertrages der ProPotsdam GmbH  
Vorlage: 13/SVV/0312  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 8.9 Erweiterung des Gesellschaftsvertrages der MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH  
Vorlage: 13/SVV/0313  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 8.10 Änderung der Gesellschaftsverträge der Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH und der Medizinischen Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH  
Vorlage: 13/SVV/0314  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 8.11 Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2010 und Entlastung des Oberbürgermeisters  
Vorlage: 13/SVV/0315  
Oberbürgermeister; Servicebereich Finanzen und Berichtswesen



- 8.12 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Übergangseinrichtung "Wohnheim am Nuthetal" zur vorläufigen Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und sonstigen Zugewanderten der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 13/SVV/0316  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 8.13 Veränderung zentraler Versorgungsbereich "Nahversorgungszentrum Bornstedt Carree / Umgebung"  
Vorlage: 13/SVV/0317  
Oberbürgermeister; FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.14 Bebauungsplan Nr. 80.2 "Rote Kaserne West/ nördlich Esplanade"  
Beschluss zur erneuten Auslegung  
Vorlage: 13/SVV/0318  
Oberbürgermeister; FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.15 Verkehrsoptimierung mit Rechtsabbiegespur für Breite Straße  
Vorlage: 13/SVV/0322  
Fraktion DIE LINKE
- 8.16 Buslinien 605 und 606  
Vorlage: 13/SVV/0323  
Fraktion Potsdamer Demokraten
- 8.17 Potsdam als Messestandort sichern  
Vorlage: 13/SVV/0324  
Fraktion DIE LINKE
- 8.18 Vorranggebiete Wohnen ausweisen  
Vorlage: 13/SVV/0325  
Fraktion DIE LINKE
- 8.19 Einführung von Kontogebühren bei der MBS  
Vorlage: 13/SVV/0328  
Fraktion DIE LINKE
- 8.20 Grundschulplätze im Potsdamer Norden  
Vorlage: 13/SVV/0329  
Fraktion DIE LINKE
- 8.21 Untersuchung Regio-Stadtbahn Potsdam  
Vorlage: 13/SVV/0331  
Fraktion SPD
- 8.22 Einbruchsicherung von Haus und Wohnung  
Vorlage: 13/SVV/0335  
Fraktion CDU/ANW

- 8.23 Lüftungskonzept neue Grundschule  
Vorlage: 13/SVV/0338  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.24 Abstimmung zur Gestaltung des Kreisels in Drewitz  
Vorlage: 13/SVV/0339  
Fraktion Die Andere
- 8.25 Weiterführung des jugend- und soziokulturellen Projektes "freiLand"  
Vorlage: 13/SVV/0340  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 8.26 Umbenennung Bushaltsstelle Willi-Frohwein-Platz  
Vorlage: 13/SVV/0341  
Fraktion Die Andere
- 8.27 Gründung einer Diagnostikgesellschaft als 100%iges Tochterunternehmen der  
Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH  
Vorlage: 13/SVV/0345  
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 8.28 Realisierung des Wohnprojektes Montevini durch die ProPotsdam GmbH  
Vorlage: 13/SVV/0348  
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters
- 8.29 Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss  
Vorlage: 13/SVV/0350  
Oberbürgermeister, Servicebereich Recht und Grundstücksmanagement
- 8.30 Bebauungsplan Nr. 7 "Nordufer Insel" (OT Neu Fahrland)  
Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 13/SVV/0351  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.31 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung der nordöstlichen Teilbereiche des  
Bebauungsplans SAN P 13 "Havelufer/Alte Fahrt"  
Vorlage: 13/SVV/0352  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.32 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Oberbürgermeister - Straßenausbau  
Reiherbergstraße in Potsdam, Ortsteil Golm
- 9 Mitteilungsvorlagen
- 9.1 Abrechnungsbericht zum Haushaltssicherungskonzept 2010  
Vorlage: 13/SVV/0320  
Oberbürgermeister; Zentrale Steuerungsunterstützung

- 9.2 Sportförderbericht des Jahres 2012  
Vorlage: 13/SVV/0342  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 9.3 Wohnungsunterbringungskonzept für asylsuchende und geduldete Personen  
Vorlage: 13/SVV/0344  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umweltschutz
- 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 10.1 Offenlegung der Ergebnisse des Bürgerhaushalts  
gemäß Beschluss: 08/SVV/0961
- 10.1.1 Bürgerhaushalt 2010 - Rechenschaftsbericht  
Vorlage: 13/SVV/0319  
Oberbürgermeister; Zentrale Steuerungsunterstützung
- 10.2 Schwimmhallenmitnutzung Luftschiffhafen  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0917
- 10.2.1 Schwimmhallenmitnutzung Luftschiffhafen  
Vorlage: 13/SVV/0299  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 10.3 Bericht über Maßnahmen zur Lärmreduzierung im Bereich der Friedrich-Engels-Straße  
gemäß Beschluss 12/SVV/0031
- 10.3.1 Reduzierung von Verkehrslärm in der Friedrich-Engels-Straße  
Vorlage: 13/SVV/0369  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 10.4 Bericht zur Fortschreibung des Konzeptes zur Suchtprävention in der Landeshauptstadt Potsdam  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0254
- 10.4.1 Konzept zur Suchtprävention in der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 13/SVV/0336  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 10.5 Bericht zur Stadtbildpflege  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0028
- 10.5.1 Stadtbildpflege  
Vorlage: 13/SVV/0355  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 10.6 Bericht der Arbeitsgruppe Tourismusbuskonzept  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0132
- 10.6.1 Bericht der Arbeitsgruppe Tourismusbuskonzept  
Vorlage: 13/SVV/0361  
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
- 10.7 Bericht über die Zusammenarbeit Kommunaler Krankenhäuser  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0594
- 10.7.1 Verband Kommunaler Krankenhäuser  
Vorlage: 13/SVV/0370  
Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und  
Umweltschutz
- 10.8 Erarbeitung eines Konzeptes zur Errichtung eines Netzes öffentlich  
zugänglicher E-Tankstellen  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0663
- 10.8.1 Elektromobilität fördern  
Vorlage: 13/SVV/0337  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.9 Bericht über die Erstellung eines Pools für Sportflächen in Potsdam  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0120
- 10.9.1 Sportflächen für Potsdam  
Vorlage: 13/SVV/0353  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 10.10 Information über Gesprächsergebnisse bezüglich der Kooperation mit Potsdam-  
Mittelmark  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0125
- 10.10.1 Kooperation mit Potsdam-Mittelmark im ÖPNV  
Vorlage: 13/SVV/0371  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.11 Prüfbericht - Ehrenamtspass mit Potsdam-Mittelmark  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0126
- 10.11.1 Ehrenamtspass mit Potsdam-Mittelmark  
Vorlage: 13/SVV/0354  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 10.12 Bericht - Workshop "Langer Stall"  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0202

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler, der anschließend dem Stadtverordneten Krause, Fraktion SPD, zu dessen Geburtstag gratuliert.

#### zu 2 **Fragestunde**

##### zu 2.1 **Bebauungsplan Nr. 18 'Kirchsteigfeld', 4. Änderung**

**Vorlage: 13/SVV/0306**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

##### zu 2.2 **Unterkunft für Asylbewerber in Potsdam**

**Vorlage: 13/SVV/0311**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

##### zu 2.3 **Abendverkehr der Fähre Kiewitt - Hermannswerder**

**Vorlage: 13/SVV/0321**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

##### zu 2.4 **Parkplatz am Hauptbahnhof**

**Vorlage: 13/SVV/0326**

Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

##### zu 2.5 **Schulhausmeister**

**Vorlage: 13/SVV/0330**

Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

**zu 2.6 Krampnitz: Interventionsbereitschaft des Hauptverwaltungsbeamten  
Vorlage: 13/SVV/0332**

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu 2.7 Stadtkanal  
Vorlage: 13/SVV/0346**

Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

**zu 2.8 DS 12/SVV/0468 - Erhalt des Standortes der WagenHausBurg  
Vorlage: 13/SVV/0357**

Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

**zu 2.9 Mieter ehemalige Schlecker-Filiale Keplerplatz  
Vorlage: 13/SVV/0358**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu 2.10 Kopien aus Akteinsicht "Nachträge VU Krampnitz"  
Vorlage: 13/SVV/0359**

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mit Verweis auf die „Dienstanweisung zur Erfüllung des Auskunfts- und Akteneinsichtsrechte der Stadtverordneten“ wird die Frage vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Bezüglich der Nachfrage des Stadtverordneten Menzel, was das Präsidium für eine angemessene Wahrnehmung tun könne, da er „sich in seinem verfassungsmäßigen Recht auf Kontrolle der Verwaltung beschnitten“ fühle, sagt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung eine Antwort „in einem angemessenen Zeitraum“ zu.

**zu 2.11 Brandschau Motor-Sporthalle Babelsberg  
Vorlage: 13/SVV/0360**

Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

- zu 2.12 **Kosten für die Erstellung eines Satzungsentwurfs für die Einführung einer Tourismusabgabe**  
**Vorlage: 13/SVV/0373**  
Stadtverordneter Teuteberg, Fraktion FDP

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

- zu 3 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 08.05.2013**

### **Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 42 anwesend, das sind 73,3 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.  
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

### **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften**

#### ***Niederschrift des öffentlichen Teils der 53. Sitzung vom 08. Mai 2013***

Der Stadtverordnete Dr. Bauer, Fraktion Die Andere, nimmt Bezug auf die Drucksache 6.13, betr.: Evaluation der Sozialarbeit im Bereich der Asylbewerbungsverfahren, an deren Abstimmung die Stadtverordnete Kindelberger, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, nicht teilgenommen hat. Im Ausschuss für Gesundheit und Soziales habe sie diese sowohl eingebracht als auch mit abgestimmt.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler antwortet darauf, dass die Stadtverordnete Kindelberger die Vorlage als Vorsitzende des Migrantinnenbeirates eingebracht habe; in der Stadtverordnetenversammlung habe sie ihre Befangenheit erklärt, was die Mitwirkung an einer Beratung ausschließe.

#### **Abstimmung:**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 53. Sitzung vom 08. Mai 2013 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

### **Zurückgestellt werden folgende Vorlagen:**

Tagesordnungspunkt 5.11, betr.: Planungsrechtliche Grundlagen für die Erweiterung und Entwicklung der Universität Potsdam am Standort Neues Palais, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, (mit Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere), **DS 13/SVV/0281** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt)

Tagesordnungspunkt 5.12, betr.: Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Wirtschaftsförderung, **DS 13/SVV/0282** (die Voten des Ausschusses für Finanzen und des Hauptausschusses fehlen)

Tagesordnungspunkt 6.1, betr.: Änderung der Geschäftsordnung - Mehr Transparenz bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen, Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, FDP, **DS 12/SVV/0209** (die Voten des Ausschusses für Finanzen und des Hauptausschusses fehlen)

Tagesordnungspunkt 6.3, betr.: Sanierung der Heidesiedlung, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 12/SVV/0730** (mit der Berichterstattung im Hauptausschuss – erledigt)

Tagesordnungspunkt 6.5, betr.: Tourismusticket, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0136** (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.12, betr.: Weiterführung des Gestaltungsrates, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 13/SVV/0229** (die Voten des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen und des Hauptausschusses fehlen)

Tagesordnungspunkt 6.16, betr.: Lustgarten - Annäherung an das historische Vorbild, Antrag der Fraktion FDP, **DS 13/SVV/0249** ( die Voten des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen und des Hauptausschusses fehlen)

Zum Tagesordnungspunkt 6.2, betr.: Kein Verkauf der Heidesiedlung, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0714** erklärt die Stadtverordnete Hüneke namens der Antragstellerin, dass sich diese Vorlage **durch Verwaltungshandeln erledigt hat.**

### **Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **KONSENSLISTE**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen in die KONSENSLISTE (die den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht wurde) aufzunehmen:

Tagesordnungspunkt 8.4, betr.: Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 13/SVV/0302 überwiesen**



## **in den Ausschuss für Bildung und Sport**

Tagesordnungspunkt 8.8, betr.: Änderung des Gesellschaftsvertrages der ProPotsdam GmbH, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Beteiligungsmanagement, **DS 13/SVV/0312**

**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 8.10, betr.: Änderung der Gesellschaftsverträge der Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH und der Medizinischen Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Beteiligungsmanagement, **DS 13/SVV/0314**

**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 8.11, betr.: Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2010 und Entlastung des Oberbürgermeisters, Antrag des Oberbürgermeisters, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen, **DS 13/SVV/0315**

**überwiesen**  
**in alle Fachausschüsse**  
**und in die Ortsbeiräte**

Tagesordnungspunkt 8.12, betr.: Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Übergangseinrichtung "Wohnheim am Nuthetal" zur vorläufigen Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und sonstigen Zugewanderten der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt, **DS 13/SVV/0316**

**überwiesen**  
**in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales (ff)**  
**und für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 8.13, betr.: Veränderung zentraler Versorgungsbereich "Nahversorgungszentrum Bornstedt-Carrée / Umgebung", Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0317**

**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 8.14, betr.: Bebauungsplan Nr. 80.2 "Rote Kaserne West/ nördlich Esplanade" Beschluss zur erneuten Auslegung, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0318**

**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 8.16, betr.: Buslinien 605 und 606, Antrag der Fraktion Potsdamer Demokraten, **DS 13/SVV/0323**

**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Zum **Geschäftsordnungsantrag** des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, die o. g. Vorlage **auch in die Ortsbeiräte Eiche und Golm zu überweisen**, erhebt sich kein Widerspruch.

Tagesordnungspunkt 8.21, betr.: Untersuchung Regio-Stadtbahn Potsdam, Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0331**  
**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss**  
**und in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 8.22, betr.: Einbruchsicherung von Haus und Wohnung, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 13/SVV/0335**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 8.23, betr.: Lüftungskonzept neue Grundschule, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0338**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Bildung und Sport (ff)**  
**und in den Werksausschuss des Kommunalen Immobilienservices**

Tagesordnungspunkt 8.25, betr.: Weiterführung des jugend- und soziokulturellen Projektes "freiLand", Antrag des Oberbürgermeisters, FB Kultur und Museum, **DS 13/SVV/0340**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Kultur (ff)**  
**und in den Jugendhilfeausschuss**

Tagesordnungspunkt 8.30, betr.: Bebauungsplan Nr. 7 "Nordufer Insel" (OT Neu Fahrland) Abwägung und Satzungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0351**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**  
**und in den Ortsbeirat Neu Fahrland**

#### **Mitteilungsvorlagen:**

Tagesordnungspunkt 9.1, betr.: Abrechnungsbericht zum Haushaltssicherungskonzept 2010, Antrag des Oberbürgermeisters, Zentrale Steuerungsunterstützung, **DS 13/SVV/0320**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 9.2, betr.: Sportförderbericht des Jahres 2012, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Bildung und Sport, **DS 13/SVV/0342**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Bildung und Sport**

Tagesordnungspunkt 9.3, betr.: Wohnungsunterbringungskonzept für asylsuchende und geduldete Personen, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Soziales, Gesundheit und Umweltschutz, **DS 13/SVV/0344**  
**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss**  
**und in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales**

Tagesordnungspunkt 10.1.1, betr.: Bürgerhaushalt 2010 – Rechenschaftsbericht, Antrag des Oberbürgermeisters, Zentrale Steuerungsunterstützung, **DS 13/SVV/0319**

**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 10.7.1, betr.: Verband Kommunaler Krankenhäuser, Antrag des Oberbürgermeisters, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz, **DS 13/SVV/0370**

**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales**

Tagesordnungspunkt 10.10.1, betr.: Kooperation mit Potsdam-Mittelmark im ÖPNV, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0371**

**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 10.11.1, betr.: Ehrenamtspass mit Potsdam-Mittelmark, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt, **DS 13/SVV/0354**

**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss**

#### **Nicht öffentlicher Teil:**

Tagesordnungspunkt 13.1, betr.: Grundstücksverkauf aus dem Treuhandvermögen beim Sanierungsträger Potsdam GmbH, Grundstück im Sanierungsgebiet "2. Barocke Stadterweiterung", Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0333**

**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Finanzen**

#### **Abstimmung:**

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die o. g. Ausschüsse und in die Ortsbeiräte wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

#### **Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung**

##### **Dringlichkeitsantrag**

der Fraktionen SPD, CDU/ANW und Bündnis 90/Die Grünen  
betr.: Satzung für eine Beherbergungssteuer erarbeiten – weitere Modelle prüfen  
**DS 13/SVV/0372**

Der **Ältestenrat** gibt bezüglich der Dringlichkeit **keine Empfehlung**.

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Heuer namens der antragstellenden Fraktionen eingebracht.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 13/SVV/0372 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt,**

bei einigen Gegenstimmen.

**Rederechte:**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, den nachfolgend aufgeführten Anträgen auf Rederecht **zuzustimmen**:

Zum Tagesordnungspunkt 5.7, betr.: Satzung Entwicklungsbereich „Kramnitz“, DS 13/SVV/0253 haben Frau Scharf und die Herren Ruden senior und junior das Rederecht beantragt.

Zum Tagesordnungspunkt 8.1, betr.: Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 122 „Kleingärten Babelsberg-Nord“, Teilbereich Glienicker Winkel, haben Herr Wille und Herr Hortsmann als von der Veränderungssperre betroffene Eigentümer Rederecht beantragt.

**Abstimmung:**

Den o. g. Anträgen auf Rederecht wird

**mit Stimmenmehrheit zugestimmt.**

(Das vom Hauptgeschäftsführer der DEHOGA und von einem Präsidiumsmitglied des Steigenberger Hotels Potsdam zur DS 13/SVV/0372 beantragte Rederecht wurde zurückgezogen.)

Zum Tagesordnungspunkt 8.32, betr.: **Dienstaufsichtsbeschwerde** gegen den Oberbürgermeister, betr.: Straßenausbau Reiherbergstraße in Potsdam, Ortsteil Golm, informiert der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, dass die Bürgerinitiative auf ein Rederecht verzichtet und stattdessen darum bittet, eine **schriftliche Stellungnahme** zu verlesen. Ds werde er stellvertretend für die Bürgerinitiative tun, wenn dieser TOP aufgerufen wird.

**Abstimmung:**

Diese Verfahrensweise wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.****Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen**

Der **Ältestenrat empfiehlt**:

Folgende Tagesordnungspunkte sollen zusammen behandelt werden:

Der Tagesordnungspunkt 6.8, betr.: Umsetzung Potsdam 22, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 13/SVV/0183**, soll **zusammen mit** dem TOP 8.18, betr.: Vorranggebiete Wohnen ausweisen, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 13/SVV/0325** behandelt werden.

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes 8.29, betr.: Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss, **DS 13/SVV/0350**, soll **vor der Pause** aufgerufen werden.

**Abstimmung:**

Diese Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt, den Dringlichkeitsantrag, **DS 13/SVV/0372**, betr.: Satzung für eine Beherbergungssteuer erarbeiten – weitere Modelle prüfen, **gemeinsam mit** dem Tagesordnungspunkt 5.13, betr.: Finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam am Unterhaltungsaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG), **DS 13/SVV/0283** zu behandeln.

**Abstimmung:**

Diese Änderung in der Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

bei einigen Gegenstimmen.

Die Tagesordnung der 54. öffentlichen Sitzung wird – mit den o. g. Änderungen bzw. Ergänzungen -

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Palais Barberini
- Auslosung Beteiligungsrat
- Integrierter Kulturstandort Schiffbauergasse.

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf Herr Jakobs und die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski Nachfragen von Stadtverordneten beantworten.

**Sitzungsleitung:**

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

**zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

**zu 5.1    Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark" (OT Golm),  
Entscheidung zum weiteren Verfahren  
Vorlage: 13/SVV/0110**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ortsbeirat Eiche** hat der Vorlage mit folgender Ergänzung des Beschlussvorschlages zugestimmt:

Im Norden des Gewerbegebietes und in Verlängerung durch die anschließende Grünfläche ist eine öffentliche Straßenverkehrsfläche festzusetzen. Der nördlichste Abschnitt ist als Vorhaltetrasse für eine Straßenanbindung nach Norden in Richtung Bornim vorzusehen.

Der **Ortsbeirat Golm** hat der Vorlage mit einer Ergänzung um einen Punkt 3. zugestimmt:

Im Norden des Plangebietes ist die Vorhaltetrasse für Verkehrsfläche bis an die Plangrenze festzusetzen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage mit folgenden Ergänzungen zugestimmt:

**neu**

2. Im Norden des Gewerbegebietes und in der Verlängerung durch die anschließende Grünfläche ist eine öffentliche Straßenverkehrsfläche festzusetzen. Der nördlichste Abschnitt ist als Vorhaltetrasse für eine Straßenanbindung nach Norden in Richtung Bornim vorzusehen.

(Entspricht dem Votum der Ortsbeiräte Eiche und Golm.)

**alt 2. – wird neu 3.**

4. Der OBM wird beauftragt, bis Oktober 2013 einen Entwurf für die nächsten planerischen Schritte vorzulegen, mittels derer eine Straßenverbindung vom Nordrand des Plangebietes B-Plan Nr., 129 zur B 273 Bornim entwickelt werden kann.

5. Die Gestaltung der öffentlichen Grünflächen im Bebauungsplan soll über einen landschaftsplanerischen Wettbewerb erfolgen, der parallel zum weiteren Bebauungsplanverfahren durchzuführen ist. In das Wettbewerbsverfahren einschließlich der Aufgabenstellung, sind sowohl die Anwohnerinitiative als auch die Eigentümer des Plangebietes auf geeignete Weise einzubeziehen. Das Wettbewerbsergebnis ist vor Abschluss des Bebauungsplanverfahrens im Ortsbeirat Golm und im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen vorzustellen.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, über den Punkt 5. der vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfohlenen Ergänzungen einzeln abzustimmen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 18 Ja-Stimmen angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

**Abstimmung:**

Der vom o. g. Ausschuss empfohlene Punkt 5. wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die vom o. g. Ausschusses empfohlenen Ergänzungen (neuer Punkt 2. sowie die Punkte 3. und 4.) werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei 3 Gegenstimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. **Über die grundsätzlichen Positionen, die in den zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark" (OT Golm) durchgeführten Beteiligungs- und Mitwirkungsprozessen seitens der berührten privaten Interessensvertreter vorgetragen wurden, wird im Rahmen der Abwägung entschieden (s. Anlage 2), das Bebauungsplanverfahren ist auf dieser Grundlage fortzuführen (s. auch Anlage 7).**
2. **Im Norden des Gewerbegebietes und in der Verlängerung durch die anschließende Grünfläche ist eine öffentliche Straßenverkehrsfläche festzusetzen. Der nördlichste Abschnitt ist als Vorhaltetrasse für eine Straßenanbindung nach Norden in Richtung Bornim vorzusehen.**
3. **In Anwendung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung über die Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung (s. DS 12/SVV/0703) soll die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Bebauungsplans gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) erst nach Vorliegen der schriftlichen Zustimmungen der Planungsbegünstigten zur Übernahme der Verpflichtungen aus dieser Richtlinie erfolgen.**
4. **Der OBM wird beauftragt, bis Oktober 2013 einen Entwurf für die nächsten planerischen Schritte vorzulegen, mittels derer eine Straßenverbindung vom Nordrand des Plangebietes B-Plan Nr., 129 zur B 273 Bornim entwickelt werden kann.**
5. **Die Gestaltung der öffentlichen Grünflächen im Bebauungsplan soll über einen landschaftsplanerischen Wettbewerb erfolgen, der parallel zum weiteren Bebauungsplanverfahren durchzuführen ist. In das Wettbewerbsverfahren einschließlich der Aufgabenstellung, sind sowohl die Anwohnerinitiative als auch die Eigentümer des Plangebietes auf geeignete Weise einzubeziehen. Das Wettbewerbsergebnis ist vor Abschluss des Bebauungsplanverfahrens im Ortsbeirat Golm und im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen vorzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.2      Verwaltungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 13/SVV/0190**

Oberbürgermeister, SB Recht und Grundstücksmanagement

Der **Hauptausschuss** und der Ausschuss für Finanzen haben der Vorlage bzw. dem Änderungsantrag der Fraktion SPD mit **Änderungen** zugestimmt, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Bezüglich dieser Änderungen hat der **Oberbürgermeister** mit Schreiben vom 03.06.2013 **Folgendes vorgeschlagen:**

1. Wenn für die Akteneinsicht nach AIG keine Gebühren erhoben werden sollen, wie mit dem Änderungsantrag der Fraktion SPD beabsichtigt, muss die eingebrachte Satzung wie folgt geändert werden:

§ 2 Abs. 4 ist zu streichen – Abs. 5 wird Abs. 4 und Abs. 6 wird Abs. 5

§ 5 Abs. 6 ist zu streichen (ist im Änderungsantrag der Fraktion SPD nicht enthalten)

Tarifstelle 7 ist zu streichen – Tarifstelle 8 wird Tarifstelle 7 und Tarifstelle 9 wird Tarifstelle 8.

2. Im Sinne der im Hauptausschuss vorgeschlagenen Ergänzung bezüglich der gesetzlichen Gebührenbefreiung wird folgende Formulierung des **§ 3 Abs. 1 Nr. 2** empfohlen:

2. Leistungen, für die nach gesetzlichen Vorschriften sachliche oder persönliche Gebührenfreiheit angeordnet ist (wie z. B. nach § 64 Abs. 1, Abs. 2 Satz 1 und Satz 3 SGB X).

**Abstimmung:**

Die o. g. Vorschläge bzw. Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Verwaltungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.3      Bebauungsplan Nr. 34-4 "Eichenallee / Grabenstraße"  
Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur Herauslösung aus dem  
Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 34  
"Katharinenholzstraße / Ribbeckstraße"  
Vorlage: 13/SVV/0231**



Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung  
Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der Bebauungsplan Nr. 34-4 "Eichenallee / Grabenstraße" ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (siehe Anlage).
2. Der Bebauungsplan Nr. 34-4 "Eichenallee / Grabenstraße" in seinen Geltungsbereichsgrenzen ist gemäß § 1 Abs. 8 BauGB aus dem räumlichen Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 34 "Katharinenholzstraße / Ribbeckstraße" herauszulösen (siehe Anlage).
3. Die Festlegung der Priorität entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2011 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung soll für den Bebauungsplan Nr. 34-4 "Eichenallee / Grabenstraße" erst im weiteren Aufstellungsverfahren bestimmt werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.4 Werbesatzung, Teilbereich Innenstadt, Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung**

**Vorlage: 13/SVV/0232**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen** und für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** sowie der **Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Die Werbesatzung der Landeshauptstadt Potsdam, Teilbereich Innenstadt, 1. Änderung ist gemäß § 81 Abs. 9 Satz 3 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) öffentlich auszulegen (s. Anlage 1).

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.5 Bebauungsplan Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (OT Groß Glienicke) Abwägung und Satzungsbeschluss**

**Vorlage: 13/SVV/0242**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und für **Stadtentwicklung und Bauen** sowie der **Ortsbeirat**

**Groß Glienicke** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Zu dieser Drucksache wurden 4 Ergänzungsseiten für die Anlage 4 ausgereicht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (OT Groß Glienicke) entschieden (s. Anlagen 1 bis 5).
2. Dem Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan (s. Anlage 8) wird zugestimmt.
3. Der Bebauungsplan Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (OT Groß Glienicke) wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlagen 6 und 7).
4. Für die Investitionsmaßnahme 47003003 „Erschließung B-Plan Nr. 21 „Potsdamer Chaussee“ im OT Groß Glienicke“ wird die außerplanmäßige Auszahlung i.H.v. 400.000 EUR im Haushaltsjahr 2013 genehmigt. Die Deckung erfolgt aus dem Haushaltsrest der Investitionsmaßnahme 0742003990001 „Ausgaben Umlegungsverfahren“ (s. Anlage 9).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.6** **Entgeltordnung für die Entsorgung von Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen (Gewerbeabfall) der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 13/SVV/0251**

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Die **Ausschüsse für Finanzen und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)** haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Entgeltordnung für die Entsorgung von Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen (Gewerbeabfall) der Landeshauptstadt Potsdam.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

## zu 5.7 **Satzung Entwicklungsbereich "Kramnitz"**

**Vorlage: 13/SVV/0253**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhalten Herr Ruden, Herr Kutzer und Herr Schekopanski das fünfminütige Rederecht – sie äußern als Betroffene (Hausbewohner und Eigentümer privater Flächen) im Entwicklungsgebiet ihre Existenzängste bezüglich des Erhalts/der Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Betriebe und des Wohngebäudes in diesem Geltungsbereich.

Zu den von den Rednern vorgetragenen Befürchtungen wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp Stellung mit Verweis auf die Sicherstellung der Beteiligung der Betroffenen und der garantierten Abwägung der Belange Stellung genommen.

### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, die Redezeit für die Betroffenen um weitere fünf Minuten zu erweitern.

### **Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der **Ortsbeirat Fahrland** hat dem Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt. Im Weiteren hat der o. g. Ortsbeirat eine Stellungnahme abgegeben, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“, Anlage 2 ausgereicht wurde.

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** hat ebenfalls eine Stellungnahme abgegeben, die den Stadtverordneten mit den Stellungnahmen (Anlage 1) ausgereicht wurde.

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** hat dem Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt; der DS 13/SVV/0253 stimmt er mit folgenden Maßgaben zu:

1. Die Anbindung des neuen Stadtteils und auch von Groß Glienicke ist durch eine Verbesserung des ÖPNV, u. a. der Verdichtung von Taktzeiten im ÖPNV dringend zu verbessern.
2. Schädliche Auswirkungen durch die Erhöhung der Verkehrsmengen in der Ortslage von Groß Glienicke sind von der Stadtverwaltung durch Gutachten prognostisch zu untersuchen und je nach Entwicklungsstand des neuen Wohngebietes in Kramnitz fortzuschreiben.
3. Die Erkenntnisse der Gutachten und der Verkehrszählungen müssen von der Verwaltung ausgewertet und in konkrete Maßnahmen zum Lärm- und Immissionsschutz bzw. zur Verkehrsvermeidung umgesetzt werden.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage einschließlich des Ergänzungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit der **Änderung der Berichterstattung** zugestimmt:

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen ist über die Arbeitsergebnisse alle 3 Monate zu berichten.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage einschließlich des Ergänzungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit der Änderung der Berichterstattung, wie vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfohlen, zugestimmt. Dem Ergänzungsantrag der Fraktion CDU/ANW vom 30.05.2013 hat der o. g. Ausschuss ebenfalls zugestimmt mit einer **Änderung in der Begründung** (Anlage 2, Seite 3) wie folgt:

Die Wahrung der landschaftsräumlichen Eigenart ist mit der Zielstellung des Erhalts von landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieben im Geltungsbereich der Satzung verbunden. ~~soweit diese mit den Kernzielen der Entwicklung nicht entgegenstehen.~~ Vielmehr soll der wirtschaftliche Fortbestand der Betriebe mit einer übergreifenden Gesamtentwicklung in Einklang gebracht werden. Dem wird entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse bei der Konkretisierung der Entwicklungsziele durch die Bauleitplanung Rechnung zu tragen sein.

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage einschließlich dem Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt sowie einer Ergänzung mit dem Wortlaut:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen sowie der Ortsbeirat Fahrland sind halbjährlich über den Stand der Entwicklungsmaßnahme zu informieren.

#### **Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

- 1. Der OBM wird beauftragt, in Vorbereitung der weiteren Planungsschritte für das Kasernengelände Krampnitz (insbesondere der Bauleitplanung) eine detaillierte Verkehrsauswirkungsanalyse durchzuführen. In Abstimmung mit dem MIL, dem Bezirksamt Spandau sowie weiterer betroffener Stellen ist ein belastbares Konzept für eine individuelle und öffentliche Verkehrsanbindung des Standortes Krampnitz in den Raum Potsdam-Berlin-Spandau zu erstellen. Dabei ist die Möglichkeit einer schienengebundenen Anbindung des Wohnortes zu prüfen und deren Machbarkeit auch in Hinblick auf die Kosten und die Finanzierung zu untersuchen.*
- 2. Der OBM führt in Vorbereitung der weiteren Planungsschritte (insbesondere Bauleitplanung) eine detaillierte Prognoseuntersuchung über die Luftschadstoffe und Lärmauswirkungen durch, die durch die zusätzliche Nutzung in Krampnitz verursacht werden. Der OBM weist darin nach, dass die Luftschadstoffgrenzwerte der 39. BImSchV eingehalten werden und die gesundheitsrelevanten Lärmbelastungen entlang der B2 (innerhalb Potsdams) durch geeignete Lärmschutzmaßnahmen vermieden werden. Dieser Nachweis ist der Abteilung 5 des MUGV zur Prüfung vorzulegen. Erst nach Erfüllung der o. g. Arbeitsaufträge und Zustimmung durch die SVV kann der OBM mit der weiteren Bauleitplanung fortfahren. Die vorgenannten Untersuchungsarbeiten werden öffentlich ausgeschrieben. Der StVV ist über die Arbeitsergebnisse alle 3 Monate zu berichten.*

Zum **Änderungsantrag der Fraktion CDU/ANW** vom 30.05.2013 mit dem Wortlaut:

*Zum Entwicklungsgebiet „Kramnitz“ gehören auch landwirtschaftlich genutzte Flächen, die sich außerhalb des ehemaligen Kasernengeländes befinden. Die Inanspruchnahme dieser Flächen im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme soll nur im Einvernehmen mit den Grundstückseigentümern erfolgen. Rechtlich ist auf der Grundlage der Entwicklungssatzung eine Enteignung möglich, diese wird aber nur angewandt, wenn die StVV vorher im konkreten Einzelfall zugestimmt hat.*

wurden seitens des Geschäftsbereiches 4 mit Schreiben vom 03.06.2013 **rechtliche Bedenken** geäußert, die den Fraktionen mitgeteilt wurden.

Um dem Anliegen der Fraktion CDU/ANW zu entsprechen, die Inanspruchnahme der landwirtschaftlichen Flächen im Einvernehmen mit den Grundstückseigentümern zu erwirken und die Stadtverordnetenversammlung in das Verfahren einzubeziehen, wird vom Oberbürgermeister folgender **Änderungsantrag** eingebracht:

*Vor der Inanspruchnahme der zum Entwicklungsgebiet „Kramnitz“ gehörenden landwirtschaftlich genutzten Flächen im Rahmen einer Enteignung, sind alle anderen Möglichkeiten einer einvernehmlichen Lösung mit den Eigentümern dieser Flächen anzustreben. Im Zuge der Konkretisierung der Bauleitplanung muss der Sicherung der landwirtschaftlichen Flächen Rechnung getragen werden.*

*Die Stadtverordnetenversammlung ist im Rahmen der Einleitung einer Enteignung über den Verlauf und die Bemühungen zu einer einvernehmlichen Lösung mit den Eigentümern der landwirtschaftlichen Flächen zu gelangen, detailliert zu unterrichten.*

Diese Änderung wird von der Fraktion CDU/ANW **übernommen**.

Kein Widerspruch erhebt sich zum **Vorschlag** der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller, über die **3 Varianten** bezüglich der **Berichterstattung über die Arbeitsergebnisse** einzeln abzustimmen.

**Abstimmung:**

Die **Berichterstattung über die Arbeitsergebnisse alle 3 Monate in der Stadtverordnetenversammlung und in den Ortsbeiräten Fahrland und Neu Fahrland** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Der Änderungsantrag des Oberbürgermeisters (bezüglich der Inanspruchnahme der zum Entwicklungsgebiet Kramnitz gehörenden landwirtschaftlich genutzten Flächen) wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlene Streichung der Wortgruppe in der Begründung (Anlage 2, Seite 3) „soweit diese mit den Kernzielen der Entwicklung nicht entgegenstehen.“ wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Den vom Ortsbeirat Groß Glienicke empfohlenen Maßgaben wird

**mit Stimmenmehrheit zugestimmt.**

Der **Änderungsantrag der Fraktion FDP** (mit Datum vom 05.06.2013) mit dem Wortlaut:

*Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:*

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen städtebaulichen Ideenwettbewerb (nach RPW) für das Kasernengelände Krampnitz durchzuführen. Eine Zusammenarbeit von Architekten, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten ist zu empfehlen.*

wird von der antragstellenden Fraktion **zurückgezogen.**

Entsprechend der Bitte der Fraktion FDP gibt der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp zu Protokoll, dass es für die Durchführung eines Ideenwettbewerbes nicht zu spät sei und entsprechende Diskussionen darüber im Fachausschuss im September 2013 erfolgen können, sodass dieser Änderungsantrag als eigenständiger Antrag in die Sitzung der StVV am 03. September 2013 eingebracht werden könne.

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigelegt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Satzung über die förmliche Festlegung des Entwicklungsbereichs „Krampnitz“ (Anlage 1) wird gemäß § 165 Abs. 6 BauGB beschlossen. Die Begründung (Anlage 2) wird gebilligt.**

**Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung:**

**Der OBM wird beauftragt, in Vorbereitung der weiteren Planungsschritte für das Kasernengelände Krampnitz (insbesondere der Bauleitplanung) eine detaillierte Verkehrsauswirkungsanalyse durchzuführen. In Abstimmung mit dem MIL, dem Bezirksamt Spandau sowie weiterer betroffener Stellen ist ein belastbares Konzept für eine individuelle und öffentliche Verkehrsanbindung des Standortes Krampnitz in den Raum Potsdam-**

Berlin-Spandau zu erstellen. Dabei ist die Möglichkeit einer schienengebundenen Anbindung des Wohnortes zu prüfen und deren Machbarkeit auch in Hinblick auf die Kosten und die Finanzierung zu untersuchen.

Der OBM führt in Vorbereitung der weiteren Planungsschritte (insbesondere Bauleitplanung) eine detaillierte Prognoseuntersuchung über die Luftschadstoffe und Lärmauswirkungen durch, die durch die zusätzliche Nutzung in Krampnitz verursacht werden. Der OBM weist darin nach, dass die Luftschadstoffgrenzwerte der 39. BImSchV eingehalten werden und die gesundheitsrelevanten Lärmbelastungen entlang der B2 (innerhalb Potsdams) durch geeignete Lärmschutzmaßnahmen vermieden werden. Dieser Nachweis ist der Abteilung 5 des MUGV zur Prüfung vorzulegen. Erst nach Erfüllung der o. g. Arbeitsaufträge und Zustimmung durch die SVV kann der OBM mit der weiteren Bauleitplanung fortfahren. Die vorgenannten Untersuchungsarbeiten werden öffentlich ausgeschrieben.

Vor der Inanspruchnahme der zum Entwicklungsgebiet „Krampnitz“ gehörenden landwirtschaftlich genutzten Flächen im Rahmen einer Enteignung, sind alle anderen Möglichkeiten einer einvernehmlichen Lösung mit den Eigentümern dieser Flächen anzustreben. Im Zuge der Konkretisierung der Bauleitplanung muss der Sicherung der landwirtschaftlichen Flächen Rechnung getragen werden. Die Stadtverordnetenversammlung ist im Rahmen der Einleitung einer Enteignung über den Verlauf und die Bemühungen zu einer einvernehmlichen Lösung mit den Eigentümern der landwirtschaftlichen Flächen zu gelangen, detailliert zu unterrichten.

sowie folgende Maßgaben

1. Die Anbindung des neuen Stadtteils und auch von Groß Glienicke ist durch eine Verbesserung des ÖPNV, u. a. der Verdichtung von Taktzeiten im ÖPNV dringend zu verbessern.
2. Schädliche Auswirkungen durch die Erhöhung der Verkehrsmengen in der Ortslage von Groß Glienicke sind von der Stadtverwaltung durch Gutachten prognostisch zu untersuchen und je nach Entwicklungsstand des neuen Wohngebietes in Krampnitz fortzuschreiben.
3. Die Erkenntnisse der Gutachten und der Verkehrszählungen müssen von der Verwaltung ausgewertet und in konkrete Maßnahmen zum Lärm- und Immissionsschutz bzw. zur Verkehrsvermeidung umgesetzt werden.

Der Stadtverordnetenversammlung und den Ortsbeiräten Fahrland und Neu Fahrland ist über die Arbeitsergebnisse alle 3 Monate zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.8 Gründung einer Tochtergesellschaft der ProPotsdam GmbH als Träger der Entwicklungsmaßnahme Kramnitz**  
**Vorlage: 13/SVV/0266**  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage mit folgender Ergänzung zugestimmt:

...

**Die Gesellschaft erhält einen Aufsichtsrat.**

**Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE:**

Der Beschlusstext wird folgendermaßen ergänzt:

**Die Gesellschaft erhält einen Aufsichtsrat**, der zugleich als Beirat für die neu zu bildenden Treuhandvermögen fungiert.

Entsprechend den Ausführungen des Oberbürgermeisters (die *wörtlich* in die Niederschrift aufgenommen und als Anlage beigefügt werden), könne der Gesellschaftsvertrag beschlossen werden; im Nachgang werde die Bildung eines Aufsichtsrates in den Treuhändervertrag „mit eingearbeitet“ und der Gesellschaftsvertrag StVV im September 2013 zur Bestätigung vorgelegt.

Mit der Aufnahme dieser Information in die Niederschrift erklärt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE, dass der o. g. **Ergänzungsantrag erledigt** ist.

Der **Ergänzungsantrag der** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (mit Datum vom 03.06.2012) mit dem Wortlaut:

*Die Stelle der Geschäftsführung ist öffentlich auszuschreiben. Für die Bewerberinnen sind Insiderkenntnisse aus der VU Kramnitz als Ausschlusskriterium anzusehen. Es ist gezielt nach weiblichen Führungskräften zu suchen, um den Anteil von Frauen an den Geschäftsführungspositionen der Stadt und ihrer Gesellschaften zu erhöhen.*

wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Antragstellerin **zurückgezogen**.

**Abstimmung:**

Die vom Hauptausschuss empfohlene Ergänzung bezüglich eines Aufsichtsrates wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gründung einer Tochtergesellschaft der ProPotsdam GmbH als Träger der Entwicklungsmaßnahme Kramnitz gemäß beiliegendem Gesellschaftsvertrag.**

**Die Gesellschaft erhält einen Aufsichtsrat.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**



**zu 5.9**      **Bebauungsplan SAN - P 16 "Stadterweiterung Nord"**  
**Änderung des Aufstellungsbeschlusses Erweiterung des Geltungsbereichs**  
**Vorlage: 13/SVV/0254**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion BürgerBündnis, hat seine Befangenheit erklärt und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN – P 16 „Stadterweiterung Nord“ wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB geändert.
2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans wird um die Grundstücke Gutenbergsstraße 1 bis 6 und Hermann-Elflein-Straße 8 bis 10 erweitert.
3. Der Bebauungsplan SAN-P 16 „Stadterweiterung Nord“ ist in einem vereinfachten Verfahren gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 1 BauGB aufzustellen (s. Anlagen 1 und 2).

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.10**      **Bebauungsplan SAN - P 04 "Teilraum Block 12"**  
**Aufhebung des Änderungsverfahrens des Bebauungsplans**  
**Vorlage: 13/SVV/0255**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplans SAN – P 04 „Teilraum Block 12“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird aufgehoben (s. Anlage 1).

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.11 Planungsrechtliche Grundlagen für die Erweiterung und Entwicklung der Universität Potsdam am Standort Neues Palais**  
**Vorlage: 13/SVV/0281**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

zurückgestellt

**zu 5.12 Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 13/SVV/0282**  
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung

zurückgestellt

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend die **gemeinsame Behandlung** der DS 13/SVV/0283 sowie der Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW und Bündnis 90/Die Grünen, DS 13/SVV/0373 betr.: Satzung für eine Beherbergungssteuer erarbeiten – weitere Modelle prüfen, aufgerufen:

**zu 5.13 Finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt am Unterhaltungsaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG)**  
**Vorlage: 13/SVV/0283**  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ausschuss für Finanzen** hat den Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere abgelehnt und der Vorlage mit folgender **Ergänzung** zugestimmt:

.

**Mit der Vorlage zur Genehmigung ist ein Rechtsgutachten anerkannter Verfassungs- und Verwaltungsrechtler einzuholen, das darüber Aussagen macht, ob eine solche finanzielle Beteiligung der LHP an der SPSG zulässig ist.**

Der **Hauptausschuss** hat den Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere abgelehnt; der Vorlage hat er **mit** folgender **Ergänzung** zugestimmt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) eine Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam am Unterhaltungsaufwand in den im Potsdamer Stadtgebiet gelegenen Gärten und Parks der SPSG bis zu 1 Mio. Euro/Jahr, beginnend mit dem Haushaltsjahr 2014 und zunächst befristet für 2 Jahre, zu verhandeln. Der Vertrag ist der Stadtverordnetenversammlung zur Genehmigung vorzulegen.
2. **Die Vereinbarung zur Zahlung von maximal 1 Mio. Euro an die SPSG ist nicht nur für zwei Jahre, sondern für fünf Jahre abzuschließen. Zwingende Voraussetzung ist, dass die Beteiligung der Stadt nicht mehr als 1 Mio. € betragen darf.**

3. **Der Stadt ist ein Mitspracherecht zur Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel einzuräumen. Anzustreben ist ein Sitz im Stiftungsrat mit beratender Stimme.**  
 Jährlich ist jeweils im November von der Stiftung vor der Stadtverordnetenversammlung über die Verwendung der von der Stadt zur Verfügung gestellten Mittel zu berichten.  
 Die Mittel sind ausschließlich für die Pflege des Parks Sanssouci einzusetzen.
4. **Mit der Vorlage zur Genehmigung ist ein Rechtsgutachten anerkannter Verfassungs- und Verwaltungsrechtler einzuholen, das darüber Aussagen macht, ob eine solche finanzielle Beteiligung der LHP an der SPSG zulässig ist.**

Zu dieser Empfehlung des Hauptausschusses wurde den Stadtverordneten ein **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE** ausgereicht, der den Wortlaut hat:

*Nr. 1 des Beschlusstextes wird folgendermaßen geändert:*

1. *Die Landeshauptstadt Potsdam stellt beginnend ab 2014 bis zu 1 Mio. € pro Jahr für eine finanzielle Beteiligung der Stadt am Unterhaltungsaufwand in den im Potsdamer Stadtgebiet gelegenen Gärten und Parks der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg bereit.*
2. *Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter dieser Voraussetzung mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg eine Vereinbarung über den Zeitraum von fünf Jahren abzuschließen. Zwingende Bedingung ist, dass die Beteiligung der Stadt in diesem Zeitraum jährlich nicht mehr als eine Mio. Euro betragen darf. Die Mittel sind möglichst für die Pflege des Parks Sanssouci einzusetzen. Der Vertrag ist dem Hauptausschuss vorzulegen.*
3. *Der Stadt ist ein Mitspracherecht zur Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel einzuräumen. Anzustreben ist ein Sitz im Stiftungsrat mit beratender Stimme.*  
*Jährlich ist jeweils im November von der Stiftung vor der Stadtverordnetenversammlung über die Verwendung der von der Stadt zur Verfügung gestellten Mittel zu berichten.*

Dieser wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Antragstellerin **zurückgezogen**.

Zu dem **vom Hauptausschuss empfohlenen Beschlusstext** wird ein **Änderungsantrag des Oberbürgermeisters** (mit Datum vom 04.06.2013) eingebracht:

Der Beschlussvorschlag lautet dann (Änderungen zum Vorschlag HA fett):

*„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

1. **Die Landeshauptstadt Potsdam beteiligt sich am Unterhaltungsaufwand in den im Potsdamer Stadtgebiet gelegenen Gärten und Parte der SPSG bis zu maximal 1 Mio. Euro/Jahr, beginnend mit dem Haushaltsjahr 2014 und zunächst befristet für 2 5 Jahre.**

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) eine Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung ~~zu verhandeln abzuschließen~~. Der Vertrag ist ~~der Stadtverordnetenversammlung zur Genehmigung dem Hauptausschuss am 19.06.2013 vorzulegen~~.
3. Der Stadt ist ein Mitspracherecht zur Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel einzuräumen. Anzustreben ist ein Sitz im Stiftungsrat mit beratender Stimme. Jährlich ist jeweils im November von der Stiftung ~~vor der Stadtverordnetenversammlung~~ über die Verwendung der von der Stadt zur Verfügung gestellten Mittel zu berichten. Die Mittel sind **ausschließlich möglichst** für die Pflege des Parks Sanssouci einzusetzen."
4. ~~Mit der Vorlage zur Genehmigung ist ein Rechtsgutachten anerkannter Verfassungs- und Verwaltungsrechtler einzuholen, das darüber Aussagen macht, ob eine solche finanzielle Beteiligung der LHP an der SPSG zulässig ist.~~

In der Erläuterung des o. g. Änderungsantrages wird vom Oberbürgermeister folgende **Änderung** beantragt:

Im Punkt 3 wird die Streichung der Wortgruppe im vorletzten Satz „vor der Stadtverordnetenversammlung“ **aufgehoben**.

**Abstimmung:**

Diese Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Der **Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere** (mit Datum vom 07.05.2013) mit dem Wortlaut:

*Der Antrag 13/SW/0283 wird um folgende Passage ergänzt:*

*Der Oberbürgermeister wird außerdem beauftragt, mit dem Entwicklungsträger Bornstedter Feld eine Vereinbarung zu verhandeln, die sicherstellt, dass für den BUGA-Park ab 2014 kein Eintritt mehr erhoben wird, dass der jetzige Pflegestandard beibehalten wird und dass die Stadt Potsdam die dafür erforderlichen Mittel bis zu einer Höhe von 250.000 € zur Verfügung stellt. Der Vertrag ist der Stadtverordnetenversammlung zur Genehmigung vorzulegen.*

wird

mit 21 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 16 Ja-Stimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion BürgerBündnis wird gemäß § 24 Punkt 2. der Geschäftsordnung über die DS 13/SVV/0283 mit den o. g. Änderungen bzw. Ergänzungen **namentlich abgestimmt**.

Das zunächst bekannt gegebene Abstimmungsergebnis (28 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung – wird vom Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, angezweifelt. Dies wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler bestätigt und das Abstimmungsergebnis korrigiert.

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Die Landeshauptstadt Potsdam beteiligt sich am Unterhaltungsaufwand in den im Potsdamer Stadtgebiet gelegenen Gärten und Parks der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) bis zu maximal 1 Mio. Euro/Jahr, beginnend mit dem Haushaltsjahr 2014 und zunächst befristet für 5 Jahre.**
- 2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der SPSG eine Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung abzuschließen. Der Vertrag ist dem Hauptausschuss am 19.06.2013 vorzulegen.**
- 3. Der Stadt ist ein Mitspracherecht zur Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel einzuräumen. Anzustreben ist ein Sitz im Stiftungsrat mit beratender Stimme. Jährlich ist jeweils im November von der Stiftung vor der Stadtverordnetenversammlung über die Verwendung der von der Stadt zur Verfügung gestellten Mittel zu berichten. Die Mittel sind möglichst für die Pflege des Parks Sanssouci einzusetzen.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

(in namentlicher Abstimmung)  
mit 31 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 13 Nein-Stimmen  
und 1 Stimmenthaltung.

neu

#### **Dringlichkeitsantrag**

**Satzung für eine Beherbergungssteuer erarbeiten - weitere Modelle prüfen**

**Vorlage: 13/SVV/0372**

Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Grüne

Die Vorlage wird namens der Fraktionen SPD, CDU/ANBW und Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Heuer eingebracht.

Mit dem **Änderungsantrag** des Oberbürgermeisters zum 1. Satz wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich **für die Prüfung** der Erhebung einer Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetriebe in der Landeshauptstadt Potsdam aus.

erklären sich die Antragstellerinnen **einverstanden**.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion BürgerBündnis wird gemäß § 24 Punkt 2. der Geschäftsordnung über die DS 13/SVV/0372 mit den o. g. Änderungen bzw. Ergänzungen **namentlich abgestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Prüfung der Erhebung einer Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben in der Landeshauptstadt Potsdam aus.**

**Die Prüfung über die Ausgestaltung der Satzung soll anhand des in der Anlage vorgelegten Satzungsentwurfes erfolgen.**

**Gegenstand der Übernachtungsteuer soll das Bereitstellen einer nicht beruflich bedingten, vorübergehenden Übernachtungsmöglichkeit gegen Entgelt (Beherbergung) im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Potsdam sein.**

**Die Steuer soll als indirekte Steuer ab dem 01.01.2014 erhoben werden.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, anhand des Satzungsentwurfes:**

- die Höhe der Einnahmen zu kalkulieren,
- eine rechtliche Prüfung und ggf. nötige Überarbeitung vorzunehmen,
- die Kalkulation, die rechtliche Prüfung und eine Satzung als Vorlage zur Beschlussfassung in die Stadtverordnetenversammlung im September 2013 einzubringen.

**Der Oberbürgermeister wird darüber hinaus beauftragt, bis zum Dezember 2013 der Stadtverordnetenversammlung einen Bericht mit weiteren Modellen vorzulegen, die dafür geeignet sind, die Einnahmen für die Verbesserung der touristischen Infrastruktur zu erzielen. Den Kammern soll die Möglichkeit zur Mitwirkung und Stellungnahme zum Bericht gegeben werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

(in namentlicher Abstimmung)

mit 28 Ja-Stimmen **angenommen.**

bei 8 Nein-Stimmen

und 10 Stimmenthaltungen.

Abweichend von den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung und mit Verweis auf die Einwohnerfragestunde schlägt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler vor, den Tagesordnungspunkt 8.29, betr.: Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss, vor Eintritt in den nicht öffentlichen Teil aufzurufen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

18:40 Uhr bis 19:20 Uhr P A U S E

## zu 7 **Einwohnerfragestunde**

Die **1. Frage**, betr.: Grundlegende Sanierung/Neubau der Mensa der Voltaire Gesamtschule, wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.  
Dem Oberbürgermeister wird eine Unterschriftensammlung übergeben.

Die **2. Frage**, betr.: Ehrenbürgerwürde von Oberst Aktschurin und Generalmajor Scharow, wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.  
Vom Fragesteller wird der Stadtverordnetenversammlung die Prüfung der Geschichte der 1960 und 1973 berufenen Ehrenbürger empfohlen.

Die **3. Frage**, betr.: Beeinträchtigung der Wohn- und Lebensqualität durch Lärmbelästigung, wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

Bei Aufruf der **Fragen 4., 5., 6. 7., 9. und 11.** wird festgestellt, dass die Fragesteller nicht anwesend sind. Deshalb wird auf die Beantwortung dieser Fragen verzichtet und die von der Verwaltung vorbereitete Antwort im Internet veröffentlicht.

Bezüglich der **8. Frage**, betr.: Parkraumbewirtschaftung, entschuldigt sich der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp, dass er die Antwort nicht vortragen könne; er sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Die **10. Frage**, betr.: Verkehrssituation in Potsdam, wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

Entsprechend dem Beschluss DS 12/SVV/0001 werden die Antworten auf die Fragen im Internet veröffentlicht.

### Sitzungsleitung:

**Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller**

## zu 6 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

### zu 6.1 **Änderung der Geschäftsordnung - Mehr Transparenz bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen**

**Vorlage: 12/SVV/0209**

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, FDP

zurückgestellt

### zu 6.2 **Kein Verkauf der Heidesiedlung**

**Vorlage: 12/SVV/0714**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Vorlage hat sich **durch Verwaltungshandeln erledigt.**

**zu 6.3 Sanierung der Heidesiedlung**

**Vorlage: 12/SVV/0730**

Fraktion Die Andere

Diese Vorlage hat sich mit der Berichterstattung im Hauptausschuss **erledigt.**

**zu 6.4 Externe Untersuchung zur Vergabe von Eingliederungshilfen**

**Vorlage: 13/SVV/0098**

Fraktion Die Andere

Namens der Fraktion Die Andere beantragt der Stadtverordnete Wendt, die Vorlage **weiterhin zurückzustellen**, bis das Ergebnis der externen Überprüfung der Vergabep Praxis bei Eingliederungshilfen (vorgesehen im Oktober 2013) vorliegt.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 6.5 Tourismusticket**

**Vorlage: 13/SVV/0136**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

**zu 6.6 Durchgang im Schäferfeld**

**Vorlage: 13/SVV/0176**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **mit** folgender **Änderung** im letzten Satz des Beschlusstextes **zugestimmt:**

Über den Stand der Umsetzung wird die Stadtverordnetenversammlung **mit einem Zwischenbericht** in der Sitzung am 04.09.2013 informiert.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** (ff) hat der Vorlage **zugestimmt.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Finanzen empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Umsetzung des Beschlusses DS 12/SVV/0151 die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass auf dem städtischen Grundstück zwischen Nutheschnellstraße und der Garagengemeinschaft im Schäferfeld der Durchgang zwischen beiden Straßen hergestellt wird. Dazu hat eine Verständigung mit dem Garagenverein zu erfolgen.**



**Ziel ist, den Durchgang bis zum Ende des Jahres 2013 herzustellen.**

**Über den Stand der Umsetzung wird die Stadtverordnetenversammlung mit einem Zwischenbericht in der Sitzung am 04.09.2013 informiert.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einer Gegenstimme.

**zu 6.7 Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, ihrer Ausschüsse und Ortsbeiräte sowie der mit der ehrenamtlichen Tätigkeit betrauten Bürger der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 13/SVV/0178**  
Fraktion SPD

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Entschädigungssatzung vom 02.11.2009 wird in § 9 um den Absatz 5 ergänzt:**

**„Anträge nach dieser Satzung können auch in elektronischer Form gemäß § 126 a BGB eingereicht werden.“**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend die **gemeinsame Behandlung** der Tagesordnungspunkte 6.8 und 8.18 aufgerufen:

**zu 6.8 Umsetzung Potsdam 22**  
**Vorlage: 13/SVV/0183**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit Änderungen zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde. Die stellvertretende Vorsitzende Frau Müller verweist darauf, dass in der Empfehlung des Hauptausschusses die redaktionelle Anpassung im Punkt 1 (Streichung der §§ 558 und 559 BGB) vorzunehmen ist.

Der **Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere** (mit Datum vom 02.04.2013):  
*Einfügung eines Satzes: die Stadtverordnetenversammlung spricht sich außerdem dafür aus, im Mietrecht die Möglichkeit zu streichen, dass die Grundsteuer als Betriebskosten geltend gemacht werden kann.*  
hat sich damit **erledigt**.

Die mit den Empfehlungen des Hauptausschusses geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Um eine zügige Umsetzung der Empfehlungen des Expertengremiums „Potsdam 22“ zu erreichen, werden in einem ersten Schritt folgende Schwerpunkte hervorgehoben:**

- 1. Eine Positionierung der Stadtverordnetenversammlung zur Beförderung einer bundesgesetzlichen Mietrechtsänderung hinsichtlich einer wirksamen zivilrechtlichen Begrenzung von Mieten im Rahmen von Neuvermietungen.  
Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dazu bis zur Sitzung im September 2013 einen entsprechenden Vorschlag vorzulegen.**
- 2. Bei der Vorbereitung von Entscheidungen der Stadtverordnetenversammlung, die zu einer Erhöhung der Betriebskosten führen können, ist ein Abgleich mit den aktuellen Wohnkosten vorzulegen. Dazu soll bis Ende 2013 ein kontinuierliches Verfahren zur Fortschreibung der entstehenden Betriebskosten mit dem Wohnungsunternehmen verabredet werden.**
- 3. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Vorbereitung eines wohnungspolitischen Konzeptes eine Zwischenbilanz zu bereits erprobten Maßnahmen und Instrumenten der Landeshauptstadt zur Unterstützung des Wohnungsbaus bis Dezember 2013 vorzulegen.**
- 4. Die Stadtverordnetenversammlung appelliert an das Land Brandenburg, von der in § 558 Abs. 3, Sätze 2 und 3 eingeräumten Ermächtigung für die Stadt Potsdam Gebrauch zu machen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.18 Vorranggebiete Wohnen ausweisen**  
**Vorlage: 13/SVV/0325**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass die Landeshauptstadt Potsdam auf der Grundlage der neuen Mietrechtsregelungen des Bundes als Vorranggebiet mit Wohnungsmangel ausgewiesen wird, um stadtweit eine Mietenbremse festzulegen.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in diesem Sinne gegenüber der Landesregierung wirksam zu werden und Gespräche mit dem Bauminister zu führen.

Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 04. September 2013 zu unterrichten.

Dieser Antrag hat sich mit dem Beschluss 13/SVV/0183, betr.: Umsetzung Potsdam 22, **erledigt**.

**zu 6.9 Angebot an Wohnraum für Studierende erweitern**  
**Vorlage: 13/SVV/0263**  
Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, vor dem Hintergrund der stetig steigenden Zahl von Studierenden an den Potsdamer Hochschulen und dem Mangel an Wohnungen für Studierende, im Gespräch u. a. mit dem Studentenwerk Potsdam bis September ein Konzept zu erarbeiten, wie die Versorgung der Studierenden mit angemessenem und bezahlbarem Wohnraum in Potsdam sichergestellt werden kann. Dabei sind besonders folgende Punkte darzustellen:**

- 1. die Möglichkeiten der Nutzung städtischer Grundstücke durch das Studentenwerk Potsdam, um so einen geringeren Mietpreis zu ermöglichen.**
- 2. die Möglichkeit, Flächen, die schon dem Studentenwerk Potsdam gehören, im Rahmen des städtebaulich möglichen zu nutzen, um dort mehr Wohnraum entstehen zu lassen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 6.10 Wohnungspolitisches Konzept für die LHP**  
**Vorlage: 13/SVV/0270**  
Fraktion SPD

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**In Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes Wohnen und auf der Grundlage des von den Experten vorgelegten Dokumentes "Kommunale Wohnungspolitik und die soziale Dimension steigender Wohnkosten" soll in Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 28.09.2011 ein wohnungspolitisches Konzept für die Landeshauptstadt Potsdam erstellt werden.**

**Auf Grund der begrenzten Ressourcen in der Verwaltung soll der Auftrag dazu an ein geeignetes externes Büro erteilt werden.**

**Der zeitliche Ablauf soll im September 2013 der Stadtverordnetenversammlung dargelegt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 6.11 Untersuchung zum fahrscheinlosen ÖPNV**  
**Vorlage: 13/SVV/0203**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage mit folgenden **Änderungen** zugestimmt, denen sich der **Hauptausschuss angeschlossen** hat:

Dazu ist der StVV im Mai **September** ein Vorschlag zu unterbreiten.

Der letzte Satz mit dem Wortlaut:

*Der Stadtverordnetenversammlung ist im November 2013 ein erster Bericht mit Vorschlägen zu konkreten weiteren Schritten zu erstatten.*  
ist zu **streichen**.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten beantragt:

In der 2. Zeile ist hinter den Wörtern „Landeshauptstadt Potsdam“ das Wort „ergebnisoffen“ einzufügen.

**Abstimmung:**

Der o. g . Änderungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Die von den o. g. Ausschüssen empfohlenen Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der OBM wird beauftragt, eine Arbeitsgruppe zu gründen, die den Denkansatz des "Ticketfreien ÖPNV" für die Landeshauptstadt Potsdam berät. Dabei sollen folgende Aspekte systematisch zusammengetragen und aufgezeigt werden:**

- die Erfahrungen anderer Städte wie Hasselt oder Talinn;
- die Entwicklungsstände anderer Städte wie Tübingen, Hamburg, Kiel u.a.;
- das gesamte Spektrum von Finanzierungsbausteinen beispielsweise aus Jobtickets und Investitionsbeteiligung durch die Potsdamer Arbeitgeber sowie durch das Bürgerticket;
- die Erörterung von Ausnahmen, wie dem Schülerticket;
- die Belange des Verkehrsverbundes VBB;
- die möglichen Formen der Bürgerbeteiligung;
- die Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen.

**Die Arbeitsgruppe soll externe Experten, Vertreter der Verwaltungen, der Verkehrsbetriebe sowie der Fraktionen umfassen. Dazu ist der StVV im September ein Vorschlag zu unterbreiten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.12 Weiterführung des Gestaltungsrates**  
**Vorlage: 13/SVV/0229**  
Fraktion Die Andere

zurückgestellt

**zu 6.13 Laubentsorgung**  
**Vorlage: 13/SVV/0234**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage mit folgender Änderung **zugestimmt:**

Die Laubentsorgung für Bäume an öffentlichen Straßen in der Landeshauptstadt Potsdam wird unabhängig von den Reinigungsklassen der Straßenreinigung wie ~~bisher~~ **bis 2009** durch die STEP vorgenommen.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die notwendige Veränderung der Straßenreinigungssatzung **2014** rechtzeitig vorzulegen, um die Laubentsorgung in diesem Jahr wie ~~bisher~~ **bis 2009, jedoch mit sachgerechter Gebühr** sichern zu können.

**Abstimmung:**  
Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Laubentsorgung für Bäume an öffentlichen Straßen in der Landeshauptstadt Potsdam wird unabhängig von den Reinigungsklassen der Straßenreinigung wie bis 2009 durch die STEP vorgenommen.**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die notwendige Veränderung der Straßenreinigungssatzung 2014 rechtzeitig vorzulegen, um die Laubentsorgung in diesem Jahr bis 2009, jedoch mit sachgerechter Gebühr sichern zu können.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.14 Städtebauliches Gutachterverfahren an der Heinrich-Mann-Allee**  
**Vorlage: 13/SVV/0246**  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **mit der Terminänderung** bezüglich der Berichterstattung im o. g. Ausschuss von Juni auf **Dezember 2013** zugestimmt.

**Abstimmung:**

Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Terminänderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das Gesamtareal Straßenbahndepot, Sportgelände des Tennisclubs Rot-Weiß bis zum Humboldt-Gymnasium an der Heinrich-Mann-Allee ein städtebauliches Gutachterverfahren auszuschreiben. Die Anordnung neuer Baufelder soll eine städtebaulich qualitätsvolle Struktur erhalten, auf deren Grundlage dann erst die Einzelbauwerke geplant werden sollen.**

**Die Verwaltung soll ein Verfahren vorschlagen, in dem zeitnah eine Lösung erarbeitet werden kann. Darüber ist dem SB-Ausschuss im Dezember 2013 Bericht zu erstatten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.15 Gastronomie in der Schiffbauergasse**  
**Vorlage: 13/SVV/0248**  
Fraktionen FDP, SPD

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und der Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie sich im Sanierungsgebiet der Schiffbauergasse gezielt weitere Gastronomieangebote ansiedeln lassen können.**

**Ziel sollte es sein, ein Areal mit zahlreichen gastronomischen Angeboten zu entwickeln, das das jetzige kulturelle und gastronomische Angebot sinnvoll ergänzt und zur Belebung des Areals beiträgt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.16 Lustgarten - Annäherung an das historische Vorbild**  
**Vorlage: 13/SVV/0249**  
Fraktion FDP

zurückgestellt

**zu 6.17 Wahlalter 16 gut vorbereiten**  
**Vorlage: 13/SVV/0264**  
Fraktionen SPD, FDP

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Oberbürgermeister auf, ein Konzept zur Durchführung von U18-Wahlen an allen weiterführenden Potsdamer Schulen zu erarbeiten und dafür noch vor der Sommerpause mit Stadtjugendring, Schulen und Jugendeinrichtungen zusammenzukommen.

Davon ausgehend sollen im Hinblick auf die im nächsten Jahr folgenden Kommunal- und Landtagswahlen die Erfahrungen der vergangenen Erstwählerkampagnen (wie „Ich wähle, weil...“) genutzt werden, um ebenso erfolgreich junge Menschen für die Ausübung des Wahlrechts zu begeistern. Das aktuelle Projekt „Jugend? Macht! Politik...“ des Stadtjugendrings ist in diesem Sinne sehr zu begrüßen.

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage (mit Datum vom 22.04.2013) **zur Kenntnis genommen.**

Zur Sitzung wird vom Stadtverordneten Heuer namens der Antragsteller eine **neue Fassung** (mit Datum vom 05.06.2013) **vorgetragen:**

*Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Oberbürgermeister auf, den Stadtjugendring bei der Ansprache von Schulen und Jugendeinrichtungen zu unterstützen, um diese zu einer Teilnahme an der U-18-Wahl zur Bundestagswahl zu bewegen. Für Kommunal- und Landtagswahlen im Jahr 2014, bei denen erstmals das Wahlrecht ab 16 gilt, sollen die Erfahrungen der vergangenen Erstwählerkampagnen (wie „Ich wähle, weil...“) genutzt werden, um ebenso erfolgreich junge Menschen für die Ausübung des Wahlrechts sowie generell für Beteiligung zu begeistern. Dabei soll auch die Beteiligung junger Menschen und was dafür in Verwaltung und Politik nötig ist, eine Rolle spielen. Das aktuelle Projekt „Jugend? Macht! Politik...“ des Stadtjugendrings ist in diesem Sinne sehr zu begrüßen. Die Stadt Potsdam soll den Stadtjugendring hierbei unterstützen. Spätestens im Dezember 2013 soll der Oberbürgermeister der Stadtverordnetenversammlung berichten, welche finanziellen Mittel hierfür erforderlich sind.*

In der sich anschließenden Diskussion wird die nochmalige Behandlung im Hauptausschuss empfohlen; der Stadtverordnete Heuer stellt den **Geschäftsordnungsantrag**, die neue Fassung der DS 13/SVV/0264 **in den Hauptausschuss zur Entscheidung** zu überweisen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0264 (neue Fassung) **zur Entscheidung in den Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.18 Zugang zum Zernsee**  
**Vorlage: 13/SVV/0265**  
Fraktionen SPD, FDP

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,**

1. den zwischen der Stadt Potsdam und der MiCo GmbH geschlossenen Pachtvertrag über die Flurstücke 37 und 39, Flur 3 der Gemarkung Golm fristgemäß zum Laufzeitende 31.12.2013 zu kündigen und
2. unverzüglich Gespräche über einen sofortigen Rückbau der unzulässigen Einzäunung mit einer Frist von vier Wochen zu führen.
3. Sollte es zu keiner gütlichen Einigung zur sofortigen Beseitigung der unzulässigen Einzäunung kommen, so soll durch Einleitung geeigneter ordnungsbehördlicher Maßnahmen gegenüber den Pächtern – wenn nötig durch Ersatzvornahme – die Beseitigung der rechtlich unzulässigen Einzäunung des Grundstücks bis zum Juli 2013 erreicht werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.19 Sportstättenanierung**  
**Vorlage: 13/SVV/0269**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage **zugestimmt**; der **Ausschuss für Finanzen** hat sie abgelehnt.

Vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner werden in der Diskussion die Gründe des ablehnenden Votums des Ausschusses für Finanzen (§ 70 der Brandenburgischen Kommunalverfassung) erläutert.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Für die Erneuerung von Außensportanlagen an Schulen wird dem KIS die außerplanmäßige Auszahlung i.H.v. 143.416 € im Haushaltsjahr 2012 genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 20 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 19 Nein-Stimmen.



**Sitzungsleitung:**

**Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler**

**zu 8 Anträge**

**zu 8.1 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord", Teilbereich Glienicker Winkel  
Vorlage: 13/SVV/0290**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhalten Herr Wille und Herr Hortschmann als von der Veränderungssperre betroffene Eigentümer bzw. Vertreter einer Erbgemeinschaft, das beantragte Rederecht. Sie befürworten eine Bebauung des Gebietes und äußern sich gegen die dauerhafte Festschreibung des Gebietes als Kleingartenanlage.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord", Teilbereich Glienicker Winkel gemäß § 14 BauGB (siehe Anlage).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

**zu 8.2 Straßenbenennung in 14467 Potsdam, B-Plan Nr. 1 - Neue Plantage  
Vorlage: 13/SVV/0295**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Wendt beantragt namens der Fraktion Die Andere:

Die DS 13/SVV/0295 „Straßenbenennung in 14467 Potsdam, B-Plan Nr.1 – Neue Plantage“ erhält folgende neue Fassung:

Die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1 „Neuer Markt/Plantage“ gelegene Planstraße entlang des ehem. Langen Stalls erhält einen eigenen Namen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, aus dem üppig gefüllten Straßennamenspool die Namen von mindestens zwei politisch unbefleckten Persönlichkeiten herauszusuchen, die als leuchtende Vorbilder dienen können und der Würdigung durch eine Straßenbenennung auch nach den strengen Moralvorstellungen der Stadtverordneten würdig sind.

Die Liste ist bis zum September 2013 dem Kulturausschuss zuzuleiten, der eine Beschlussempfehlung für die Stadtverordnetenversammlung erarbeitet.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Andere wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1 „Neuer Markt/Plantage“ gelegene Planstraße entlang des ehem. Langen Stalls soll in**

**„Neue Plantage“**

**benannt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen.

**zu 8.3 Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2012**

**Vorlage: 13/SVV/0297**

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister und das Kuratorium der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ werden auf der Grundlage des Tätigkeitsberichtes der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ für 2012 entlastet.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 8.4 Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen**

**Vorlage: 13/SVV/0302**  
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**zu 8.5 Kunst im öffentlichen Raum online**

**Vorlage: 13/SVV/0305**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Daten und Fotos einschließlich Sanierungszustand von allen Kunstwerken im öffentlichen Raum Potsdams online unter [potsdam.de](http://potsdam.de) zu veröffentlichen und weiter fortzuschreiben. Über den Stand der Umsetzung des Auftrages ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 6. November 2013 zu informieren.

Die Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE schlägt vor, die vorhandene Online-Seite [www.potsdam.de](http://www.potsdam.de) mit der entsprechende Internet-Seite mit Daten und Fotos einschließlich Sanierungszustand von allen Kunstwerken im öffentlichen Raum Potsdams zu verlinken

Von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski wird die Realisierung dieses Vorschlages zugesagt; damit sieht die Fraktion DIE LINKE die Vorlage als **erledigt** an.

**zu 8.6 Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)**

**Vorlage: 13/SVV/0308**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Hauptausschuss monatlich über den Stand der Gespräche zum Umgang mit den nicht verausgabten Mitteln aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (ca. 800 T €) zu informieren.

Die Entscheidung über den Umgang mit diesen nicht verausgabten Mitteln trifft die Stadtverordnetenversammlung.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Entsprechend den anschließenden Informationen der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger liege der Entwurf der Verordnung des Bundesministeriums für die Verwendung der nicht verausgabten Mittel 2012 vor. Da seitens des Bundesrates in der Beratung am 05.07.2013 nicht von einer Zustimmung zum Entwurf auszugehen sei, werde mit einer Kompromissverhandlung gerechnet, die nicht vor Oktober 2013 stattfinden werde.

Frau Müller-Preinesberger **empfiehlt**, die Entscheidung dieser Kompromissverhandlung abzuwarten.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0308 **in den Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

**zu 8.7 Öffentliche Parkfläche im Kirchsteigfeld erhalten**

**Vorlage: 13/SVV/0309**

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Schulze eingebracht.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp, gibt den Hinweis zu Protokoll, dass es sich um keinen öffentlichen Parkplatz handele, er aber gern bereit sei, mit dem Eigentümer in diesem Sinne zu verhandeln.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in einem Gespräch mit dem Eigentümer der Bebauungsfläche an der Clara-Schumann-Straße darauf hinzuwirken, dass den Anwohnern bis mindestens zum Beginn von möglichen Baumaßnahmen die Nutzung des öffentlichen Parkplatzes weiterhin kostenfrei gestattet wird.**

**In diesem Gespräch sollte der Oberbürgermeister den Eigentümer auch bitten, die Bewohner der umliegenden Wohnblöcke zu einer Informationsveranstaltung über sein Bauvorhaben einzuladen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung wird über die Ergebnisse des Gespräches in ihrer Sitzung am 4. September 2013 informiert.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

**zu 8.8 Änderung des Gesellschaftsvertrages der ProPotsdam GmbH**

**Vorlage: 13/SVV/0312**

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 8.9 Erweiterung des Gesellschaftsvertrages der MVZ Medizinisches**

**Versorgungszentrum GmbH**

**Vorlage: 13/SVV/0313**

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht; er bittet um Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Gesellschaftsvertrag der MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH wird im Gesellschaftszweck (§ 2 Abs. 1) erweitert um den Passus "mehrere medizinische Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V".**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 2 Gegenstimmen.

**zu 8.10 Änderung der Gesellschaftsverträge der Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH und der Medizinischen Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH**

**Vorlage: 13/SVV/0314**

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 8.11 Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2010 und Entlastung des Oberbürgermeisters**

**Vorlage: 13/SVV/0315**

Oberbürgermeister; Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Konsensliste – überwiesen in alle Fachausschüsse sowie in die Ortsbeiräte.

**zu 8.12 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Übergangseinrichtung "Wohnheim am Nuthetal" zur vorläufigen Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und sonstigen Zugewanderten der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 13/SVV/0316**

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales (ff) sowie für Finanzen.

**zu 8.13 Veränderung zentraler Versorgungsbereich "Nahversorgungszentrum Bornstedt Carree / Umgebung"**

**Vorlage: 13/SVV/0317**

Oberbürgermeister; FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 8.14 Bebauungsplan Nr. 80.2 "Rote Kaserne West/ nördlich Esplanade"  
Beschluss zur erneuten Auslegung**

**Vorlage: 13/SVV/0318**

Oberbürgermeister; FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 8.15 Verkehrsoptimierung mit Rechtsabbiegespur für Breite Straße**

**Vorlage: 13/SVV/0322**

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp gibt zur Kenntnis, dass die Verbesserung des Verkehrsflusses bereits geprüft worden sei. Im Bereich des Rad- und Gehweges vor dem Rechenzentrum befindet sich ein unterirdisches Fernwärmebauwerk, das dem Anliegen entgegenstehe; am 17.05.2013 sei eine Optimierung der Lichtsignalanlage an der Kreuzung Breite Straße/Dortustraße durchgeführt worden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, von einem Verkehrsfachmann prüfen zu lassen, ob durch die provisorische Schaffung einer Rechtsabbiegespur vor dem Rechenzentrum in Richtung Dortustraße eine Verbesserung des Verkehrsflusses innerhalb der Breiten Straße in Richtung Potsdam-West während der Bauzeit erreicht werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 23 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 16 Ja-Stimmen.

**zu 8.16 Buslinien 605 und 606**

**Vorlage: 13/SVV/0323**

Fraktion Potsdamer Demokraten

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in die Ortsbeiräte Eiche und Golm.

**zu 8.17 Potsdam als Messestandort sichern**

**Vorlage: 13/SVV/0324**

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, durch welche Maßnahmen der Erhalt und die Stärkung der Landeshauptstadt Potsdam als Messestandort erreicht werden kann.**

**In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, welche konkrete Unterstützung z. B. auch durch eine direkte Beteiligung der Stadt gegeben werden kann.**

**Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 4. September 2013 zu unterrichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.19 Einführung von Kontogebühren bei der MBS**

**Vorlage: 13/SVV/0328**

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Oberbürgermeister und die anderen von der Landeshauptstadt Potsdam entsandten Mitglieder des Verwaltungsrates der Mittelbrandenburgischen Sparkasse, sich gegen die geplante Einführung von Kontogebühren für Kontosummen von bis zu 1.200 € monatlich auszusprechen und in diesem Sinne wirksam zu werden.**

**Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 04. September 2013 zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.20 Grundschulplätze im Potsdamer Norden**

**Vorlage: 13/SVV/0329**

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Wollenberg eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Versorgung mit Grundschulplätzen im Potsdamer Norden, insbesondere im Bereich des Entwicklungsgebiets Bornstedter Feld, ist trotz der Eröffnung der neuen Grundschule nach wie vor nicht ausreichend.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen:**

- 1. wie der Mangelsituation durch die schnellstmögliche Schaffung von zusätzlichen Kapazitäten, auch im Vorgriff auf die anstehende Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung begegnet werden kann.**
- 2. inwieweit die starke Übernachfrage auf eine Bevölkerungsentwicklung im Entwicklungsgebiet zurückzuführen ist, die deutlich über den zugrundeliegenden Prognosen liegt.**
- 3. ob der Entwicklungsträger aufgrund dieser Entwicklungen nachträglich zur anteiligen Finanzierung weiterer Grundschulkapazitäten sowie ggf. zur Bereitstellung einer weiteren Fläche verpflichtet werden muss.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist im September 2013 Bericht zu erstatten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.21 Untersuchung Regio-Stadtbahn Potsdam**

**Vorlage: 13/SVV/0331**

Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu 8.22 Einbruchsicherung von Haus und Wohnung**

**Vorlage: 13/SVV/0335**

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 8.23 Lüftungskonzept neue Grundschule**

**Vorlage: 13/SVV/0338**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport (ff.) und in den Werksausschuss KIS.



**zu 8.24 Abstimmung zur Gestaltung des Kreisels in Drewitz**  
**Vorlage: 13/SVV/0339**  
Fraktion Die Andere

Die Vorlage wird namens der Fraktion Die Andere vom Stadtverordneten Wendt eingebracht.

Vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp wird im Verlaufe der Diskussion darauf aufmerksam gemacht, dass die Fertigstellung bis zum 31.08.2013 vorgesehen sei.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor dem Bau des Kreisverkehrs am späteren „Konrad-Wolf-Park“ im Stadtteil Drewitz, einen Workshop durchzuführen, in dem neben der bislang zur Umsetzung vorgesehenen Variante auch der Vorschlag eines innen begrünten Kreisels vorgestellt und diskutiert wird, der am 15.03.13 im FB Grün- und Verkehrsflächen eingereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung soll über den Sachstand im September 2013 informiert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 8.25 Weiterführung des jugend- und soziokulturellen Projektes "freiLand"**  
**Vorlage: 13/SVV/0340**  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur (ff) und in den Jugendhilfeausschuss.

**zu 8.26 Umbenennung Bushaltsstelle Willi-Frohwein-Platz**  
**Vorlage: 13/SVV/0341**  
Fraktion Die Andere

Namens der Fraktion Die Andere wird die Vorlage vom Stadtverordneten Szilleweit eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister und die städtischen Vertreter/innen in den Organen des städtischen Verkehrsbetriebes (ViP) werden aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Bushaltestelle am Willi-Frohwein-Platz die Bezeichnung „Am Findling/ Willi-Frohwein-Platz“ erhält und ab dem nächsten Fahrplanwechsel im Fahrplan unter diesem Namen geführt wird.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2013 über den Sachstand zu unterrichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 24 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 17 Nein-Stimmen.

Um 21:15 Uhr erfolgt eine Verständigung des Ältestenrates mit dem Oberbürgermeister zum weiteren Sitzungsverlauf.

Im Ergebnis gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung (um 21:17 Uhr) bekannt:

Im Anschluss wird der Tagesordnungspunkt 8.31, betr.: Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung der nordöstlichen Teilbereiche des Bebauungsplans SAN P 12 „Havelufer/Alte Fahrt“, DS 13/SVV/0352, und anschließend der TOP 8.29, betr.: Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss, DS 13/SVV/0350, aufgerufen. Anschließend wird die Sitzung mit dem nicht öffentlichen Teil fortgesetzt.

Die in dieser Sitzung noch offenen Drucksachen werden in der **Fortsetzungssitzung am Montag, 10.05.2013, 17:00 Uhr**, behandelt.

Gegen diese Verfahrensweise erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 8.31 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung der nordöstlichen Teilbereiche des Bebauungsplans SAN P 13 "Havelufer/Alte Fahrt"**

**Vorlage: 13/SVV/0352**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE eine **Austauschseite** (Seite 4 der Anlage 1) ausgereicht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Wendt, Fraktion Die Andere, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 3 Ja-Stimmen.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Dr. Bauer beantragt namens der Fraktion Die Andere

In der DS 13/SVV/0352 „Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung der nordöstlichen Teilbereiche des B-Planes AAN P 13 Havelufer/Alte Fahrt“ wird in der Anlage 1 Punkt 3.3 der Satz:

*„Für die Nutzung des Palast Barberini als Kunsthalle muss die öffentliche Durchwegung*

*des Grundstücks vom Alten Markt zur Uferpromenade entfallen.“  
ersatzlos gestrichen.*

Im Weiteren stellt die Fraktion Die Andere für den Fall, dass der o. g. Änderungsantrag abgelehnt wird, folgenden

**Ergänzungsantrag:**

Die DS 13/SVV/0352 „Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung der nordöstlichen Teilbereiche des B-Planes AAN P 13 Havelufer/Alte Fahrt“ wird um folgende Passage ergänzt:

*„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu ermitteln, welchen Wertzuwachs das Grundstück durch die Änderung des B-Planes erfährt. Der Betrag dieser Wertsteigerung soll vom Eigentümer an die Stadt Potsdam gezahlt werden.“*

Nach 7 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion BürgerBündnis, beantragt den Schluss der Debatte.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben wird dieser **Geschäftsordnungsantrag mit Stimmenmehrheit angenommen**, bei 2 Gegenstimmen.

**Abstimmung:**

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Andere (Streichung eines Satzes in der Anlage 1 Punkt 3.3) wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 4 Ja-Stimmen.

**Abstimmung:**

Der Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere (Ermittlung des Wertzuwachses) wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 3 Ja-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die 1. Änderung der nordöstlichen Teilbereiche des Bebauungsplans SAN P 13 „Havelufer/Alte Fahrt“ (siehe Anlage 2, Lageplan) ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 a Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 4 BauGB im beschleunigten Verfahren aufzustellen (siehe Anlage 1).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei 4 Stimmenthaltungen.

**zu 8.29 Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss  
Vorlage: 13/SVV/0350**

Oberbürgermeister, Servicebereich Recht und Grundstücksmanagement

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Stimmzettel für die geheime Wahl werden durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten ausgereicht.

Die Auszählung wird von den Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, Dencker, Fraktion CDU/ANW, Teuteberg, Fraktion FDP, und Busch, Fraktion BürgerBündnis, vorgenommen.

Nach der Stimmenauszählung gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das Ergebnis bekannt:

	Ja-Stimmen
Herr Dirk Hagen	40
Frau Jaekel, Monika	35
Frau Roßberg, Steffi	38
Herr Hermann, Ernst	38

Damit haben die vorgeschlagenen Kandidaten die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und sind somit **gewählt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss**

**Abstimmungsergebnis:**

mit der gesetzlichen Mehrheit  
der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung  
**gewählt**.

**zu 8.30    Bebauungsplan Nr. 7 "Nordufer Insel" (OT Neu Fahrland)  
Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 13/SVV/0351  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung**

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen und in den Ortsbeirat Neu Fahrland.

**zu 9        Mitteilungsvorlagen**

**zu 9.1 Abrechnungsbericht zum Haushaltssicherungskonzept 2010**

**Vorlage: 13/SVV/0320**

Oberbürgermeister; Zentrale Steuerungsunterstützung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Finanzen.

**zu 9.2 Sportförderbericht des Jahres 2012**

**Vorlage: 13/SVV/0342**

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**zu 9.3 Wohnungsunterbringungskonzept für asylsuchende und geduldete Personen**

**Vorlage: 13/SVV/0344**

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umweltschutz

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

**zu 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 10.1 Offenlegung der Ergebnisse des Bürgerhaushalts**

**gemäß Beschluss: 08/SVV/0961**

**zu 10.1.1 Bürgerhaushalt 2010 - Rechenschaftsbericht**

**Vorlage: 13/SVV/0319**

Oberbürgermeister; Zentrale Steuerungsunterstützung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Finanzen.

**Die Behandlung der Tagesordnungspunkte 10.2.1 bis 10.6.1, 10.8.1 und 10.9.1 sowie 10.12 erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 10.06.2013.**

**zu 10.7 Bericht über die Zusammenarbeit Kommunaler Krankenhäuser  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0594**

**zu 10.7.1 Verband Kommunaler Krankenhäuser**

**Vorlage: 13/SVV/0370**

Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

**zu 10.10 Information über Gesprächsergebnisse bezüglich der Kooperation mit  
Potsdam-Mittelmark  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0125**

**zu 10.10.1 Kooperation mit Potsdam-Mittelmark im ÖPNV  
Vorlage: 13/SVV/0371**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung  
  
Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 10.11 Prüfbericht - Ehrenamtspass mit Potsdam-Mittelmark  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0126**

**zu 10.11.1 Ehrenamtspass mit Potsdam-Mittelmark  
Vorlage: 13/SVV/0354**  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt  
  
Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

P. Schüler  
Vorsitzender  
der Stadtverordnetenversammlung

Anlagen:

Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen zu den Drucksachen

- 13/SVV/0372, betr.: Satzung für eine Beherbergungssteuer erarbeiten – weitere Modelle prüfen sowie
- 13/SVV/0283, betr.: Finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt am Unterhaltungsaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG)